

Lehrveranstaltungsplan für das Zusatzstudium Genderkompetenz (ZGK) - Sommersemester 2026 - Anrechenbare LV für das Präzisierungsmodul (ZGK-M03)

Änderungen vorbehalten; Angaben ohne Gewähr
 Unbedingt zu jeder LV die Anmeldeform genau beachten!

Kursname	Gender und Diversity (OTH)
<i>Lehrwerke</i>	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	5
<i>SWS</i>	3
<i>Prüfungsform</i>	Studienarbeit ohne Präsentation (Abgabe Studienarbeit am 01.07.2026)
<i>Dozent/in</i>	Julia Greim
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	In der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns sowohl mit Gender Theorien als auch mit Gender Mainstreaming in der Praxis. Wir betrachten die Möglichkeiten von Managing of Diversity in sozialen Organisationen, besonders unter dem Blickwinkel der Heteronormativität, wobei wir hier auf Queer-Theorien zurückgreifen werden. Neben Ansätzen zum Team-building bzw. zur Personalentwicklung insgesamt, werden wir auch die rechtliche Seite (AGG-Richtlinien) und die Umsetzung im Unternehmensleitbild sowie in den Unternehmenszielen diskutieren. Schließlich werden wir eine gender- und diversity-gerechte Sozialplanung diskutieren. Ziel ist ein Verständnis für Unterschiede und die Anerkennung von Vielfalt herauszuarbeiten. Dies gilt sowohl für allgemeingesellschaftliche Entwicklungen als auch konkret für die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Letzteres werden wir an Hand von Praxisbeispielen deskriptiv und normativherausarbeiten. Leitfaden wird dabei die Intersektionalität sein.
<i>Weitere Kommentare</i>	Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften Kurszeiten (Block): Mo. 16.03.2026 – 09:00 – 12:15 und 13:00-16:15, Raum E009 Di., 17.03.2026 – 09:00 – 12:15, Raum E009 Fr., 10.04.2026 - 13:45 – 18:45, Raum S318 Fr., 24.04.2026 – 13:45 – 18:45, Raum ? Fr., 12.06.2026 – 13:45 – 18:45, Raum ? Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_GuD) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 02.03.2026 – 10.03.2026

Kursname	Sexualpädagogische Theorien und Methoden (OTH)
Lehrwerke	- Berenike-Schmidt Renate (2008): Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung. Juventa Weinheim, München - Sielert U. (2008): Einführung in die Sexualpädagogik. Beltz Timmermanns - Tuidier, Elisabeth; Müller, Mario; Timmermanns, Stefan (2012): Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit. Beltz Juventa - ÖGF (2018): „SEX, WAS?“ Methodenhandbuch. ISBN: 978-3-200-05238-3
CP / LP	3
SWS	2
Prüfungsform	Studienarbeit
Dozent*in	Stefanie Aumer
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	- Einführung in die sexualpädagogische Praxis mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Multiplikatoren - Basisthemen: Sexualität; Aufgaben, Themen und Ziele der emanzipatorischen Sexualpädagogik; Entwicklungspsychologische Aspekte: Kindliche Sexualität und Jugendsexualität; Selbstreflexion und Reflexion der professionellen Rolle - Vorstellung und Einbeziehung von verschiedenen interaktiven Methoden, je nach Thema und Zielgruppe differenziert
Weitere Kommentare	Geeignet für die Programmschiene „Schule und Gender“ Blocktermine: Donnerstags, 15.30-18:45 Uhr, Raum S009 an folgenden Terminen: 19.03.; 26.03.; 16.04.; 23.04.; 30.04.; 07.05.; 21.05. Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_STM) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 02.03.2026 – 10.03.2026

Kursname	Genderkompetenz in der Praxis (OTH)
Lehrwerke	- Blickhäuser, Angelika/von Barga, Henning 2015: Gender-Mainstreaming-Praxis. Arbeitshilfen zur Anwendung der Analysekatgorie ‚Gender-Diversity‘ in Gender-Mainstreaming-Prozessen. Berlin. - Böllert, Karin / Karsunky, Silke 2008: Genderkompetenz in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden:VS Verlag für Sozialwissenschaften - Ehlert, Gudrun 2017: Gender in der Sozialen Arbeit. Frankfurt/M. - Sauer, Karin E./Klus, Sebastian/Gugel, Rahel (Hg.) 2024: Studienbuch Gender und Diversity für die Soziale Arbeit. Wiesbaden.
CP / LP	3
SWS	2

Prüfungsform	Referat
Dozent*in	Prof. Dr. Clarissa Rudolph
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Die Kategorie Geschlecht wirkt in vielen gesellschaftlichen Zusammenhängen und zwar strukturell, individuell und in sozialen Interaktionen. Genderkompetenz soll dazu beitragen, diese Zusammenhänge und ihre Wirkungen zu erkennen und damit konstruktiv umzugehen. Auseinandersetzung mit Genderkompetenz als Schlüsselqualifikation Analyse von Gender-Aspekten in den verschiedenen Berufsfeldern der Sozialen Arbeit Vermittlung von genderspezifischen Fach- und Methodenkompetenzen Theorie-Praxis-Transfer: Vermittlung von Wissen über Geschlecht, Geschlechterrollen(bilder) und Geschlechterverhältnisse sowie Handlungskompetenzen, um genderkompetent im Berufsfeld zu agieren.
Weitere Kommentare	Fakultät Sozial- und Gesundheitswissenschaften. Termine: Dienstags, 15:30 – 17:00 Uhr (Start: 24.03.2026) Raum: S316 Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_GiP) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 02.03.2026-10.03.2026

Kursname	Seminar: Monströse Versprechen: die feministischen Visionen Donna Haraways (UR)
Lehrwerke	Donna Haraway: Story Telling for Earthly Survival. BE 2016, Regie: Fabrizio Terranova. Haraway, Donna J. (1995): Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen. Frankfurt a. M./New York (Auszüge). Haraway, Donna J. (2018): Unruhig bleiben. Die Verwandtschaft der Arten im Chthuluzän. Frankfurt am Main/New York (Auszüge).
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Aktive Teilnahme und Präsentation
Dozent*in	Agnes Böhmelt
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Donna Haraway kann neben Judith Butler und Kimberlé W. Crenshaw als die einflussreichste feministische Autor:in der Gegenwart betrachtet werden. Nach Anfängen in der feministischen (Natur-)Wissenschaftskritik ist sie vor allem mit ihrem „Manifest für Cyborgs“ aus dem Jahr 1985 berühmt geworden. Die Cyborg verkörpert darin eine hybride Position zwischen menschlich-animalischem Organismus und Maschine. Damit steht sie gleichzeitig für ein Selbst, dessen Handlungsfähigkeit nicht auf Identität und Abgrenzung, sondern auf Differenz und Partialität beruht – und auf der gerade daraus resultierenden Möglichkeit der Verbindung mit anderen über scheinbar festgelegte Grenzen hinweg. Die Frage, wie man angesichts einer immer gefährdeteren, aber nichtsdestotrotz gemeinsam geteilten Welt Visionen für deren Zu-

	kunft entwickeln, solidarische Bündnisse schließen und neue Verwandtschaftsverhältnisse eingehen kann, beschäftigt Haraway dabei bis zu ihren aktuellsten Veröffentlichungen. Das Seminar möchte sich ihrem „tentakulären Denken“ anhand ausgewählter Beispiele annähern.
Weitere Kommentare	Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende! Kurszeit: Mittwoch, 12:00-14:00 Uhr Raum: H14 Kursbeginn: 15.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.2026-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR : 39021

<i>Kursname</i>	<i>Seminar: Feminicidio en Hispanoamérica. Politiken, Debatten, Repräsentationen (UR)</i>
Lehrwerke	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Dozent*in	Prof. ⁱⁿ Dr. Anne Brüske
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	ie Frauenmorde von Ciudad Juárez gehören aufgrund ihrer Serialität und Persistenz von den frühen 1990er- bis in die 2000er-Jahre zu den bekanntesten Fällen von Feminiziden in Hispanoamerika. Sie stellen jedoch keineswegs ein vereinzelt oder auf den Norden Mexikos beschränktes Phänomen dar, war doch eine Serie von Frauenmorden in Argentinien Anlass für den Auftakt der inzwischen global bekannten argentinischen Protestbewegung Ni Una Menos im Jahr 2015. Das Seminar widmet sich gesellschaftspolitischen Debatten, wissenschaftlichen Analysen und kulturellen Repräsentationen des Feminizids, also der tödlichen Gewalt gegen Frauen bzw. als weiblich gelesene Menschen, in Hispanoamerika. Im Rahmen der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Definitionen und Ausprägungen von Feminizid und lernen regionale Perspektiven aus Staatspolitik, Gesellschaft und Aktivismus kennen. Darüber hinaus verschaffen wir uns einen Überblick über die wichtigsten Beiträge der lateinamerikanischen Feminizid-Forschung aus Feminismus, Anthropologie, Kulturwissenschaft, dekolonialer Theorie und Soziologie (zur Einführung z. B. Dyroff/Maier/Pardeller/Wischnewski 2023). Dazu gehören unter anderem Texte von Rita Segato, Mariana Berlanga Gayón und Marcela Lagarde y de los Ríos.

	Im Zentrum des Seminars stehen kulturelle Repräsentationen und Deutungsmuster von Feminiziden in visueller Kunst, Graphic Novels und Literatur. In diesem Rahmen werden wir unter anderem El invencible verano de Liliana von Cristina Rivera Garza (2021, Mexiko, Staatsexamenskanon), die Graphic Novels Memento und Puras Evas (Mexiko), Los Divinos von Laura Restrepo (2017, Kolumbien), Le viste la cara a Dios sowie die Graphic Novel Beya (Le viste la cara a Dios) von Gabriela Cabezón Cámara mit Illustrationen von Iñaki Echeverría (2011, Argentinien) und Racimo von Diego Zúñiga (2014, Chile) analysieren. Ziel ist es, neben den unterschiedlichen politischen und sozialkritischen Positionen, die die Werke einnehmen, ein Verständnis für deren kulturelle und ästhetische Zugänge zu entwickeln.
Weitere Kommentare	Unterrichtssprachen: Deutsch und Spanisch. Kurszeit: Dienstag, 8:30-10:00 Uhr (s.t.) Raum: S 214 Kursbeginn: 14.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.2026-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 80251

Kursname	<i>Seminar: Genderkompetenz im Klassenzimmer: Perspektiven gendersensibler Lehr- und Lernprozesse (UR)</i>
Lehrwerke	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Aktive Mitarbeit am gemeinsamen Forschungsprojekt, Portfolio
Dozent*in	Dr. ⁱⁿ Carina Ehrnsperger
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Genderspezifische Ungleichheitsdynamiken beeinflussen Bildungsprozesse nachhaltig. Gleichwohl sind sie bisher weder hinreichend erforscht noch systematisch in der Lehrkräfteausbildung verankert. Das Seminar führt daher zunächst in zentrale Befunde der schulbezogenen Genderforschung sowie in grundlegende Leitlinien gendersensibler Didaktik ein. Im Anschluss steht die Entwicklung eines gemeinsamen empirischen Forschungsprojektes im Mittelpunkt. Ausgehend von eigenen Interessenschwerpunkten entwickeln die Studierenden – begleitet durch die Lehrperson – präzise Fragestellungen, erarbeiten ein angemessenes methodisches Forschungsdesign (z. B. qualitative und quantitative Verfahren), führen Datenerhebungen im schulischen Kontext durch und werten das gewonnene Material systematisch aus. Ziel des Seminars ist, forschungsmethodische Kompetenzen zu vertiefen und zugleich einen eigenständigen Beitrag zur genderspezifischen Analyse von Lehr- und Lernprozessen zu leisten. Die Publikation der Ergebnisse ist vorgesehen.

	Das Seminar richtet sich besonders an Studierende aller Lehrämter (geeignet für die Programmschiene „Schule und Gender“), der Erziehungswissenschaften und der Sozialen Arbeit, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen, die sich vertieft mit Genderkompetenz in pädagogischen Zusammenhängen auseinandersetzen möchten.
Weitere Kommentare	Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende! Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“ Kurszeit: Freitag, 24.4.2026, 8-13 c.t. Freitag, 8.5.2026, 8-14 Uhr c.t. Freitag, 22.5.2026, 8-13 Uhr c.t. (Schulbesuch) Freitag, 12.6.2026, 8-13 Uhr c.t. Raum: ZH3 Anmeldungen für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 39022

Kursname	Seminar: Geschlechterunterschiede im schulischen Kontext (UR)
Lehrwerke	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Dozent*in	Dr. ⁱⁿ Sigrun Schirner
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	
Weitere Kommentare	Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“ Kurszeit: Dienstag, 12:00-14:00 Uhr Raum: VG 3.52 Keine Anmeldung über SPUR möglich. Anmeldungen für OTH- und UR-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de .

Kursname	Seminar: Diversitätssensibler Sachunterricht (UR)
Lehrwerke	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Klausur und praktisches Projekt
Dozent*in	Dr. ⁱⁿ Katharina Asen-Molz
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	
Weitere Kommentare	Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“ Kurszeit: Dienstag, 10:00-12:00 Uhr

	Raum: H53 Beginn: 14.04.2026 Keine Anmeldung über SPUR möglich. Anmeldungen für OTH- und UR-Studierende vom 2.3.2026-10.3.2026: zgk@ur.de.
--	---